

Wenn Ideale an der Wirklichkeit scheitern

OV der Grünen weiß Vorwurf zurück und klärt auf

Aufgrund der Kritik von B90/Die Grünen an der übermäßigen Wahlplakatierung, wird den Grünen von der FDP jetzt Doppelmoral vorgeworfen. Es stimmt, dass im Juli 2023 die FDP im Stadtparlament einen Antrag eingereicht hat, der darauf abzielte, die Wahlwerbung auf einige, von der Stadt zur Verfügung gestellten Werbeflächen zu beschränken. Dieser Antrag fand bei keiner der anderen Parteien seine Zustimmung, auch bei den Grünen nicht.

Die Kritik daran weisen wir GRÜNEN allerdings deutlich zurück. Dazu muss man wissen, dass es in der Begründung dieses Antrags völlig richtig hieß, der Verzicht auf eine flächendeckende Plakatierung wäre „eine Selbstverpflichtung der Langenselbolder Parteien auf freiwilliger Basis, da ein Verbot zum Plakatieren nicht möglich ist und von der Stadt auch nicht beschlossen werden kann.“ Diese Selbstverpflichtung hätten selbstverständlich nur die im Parlament vertretenen Parteien abgeben können, wenn überhaupt. Für die nicht im Parlament vertretene AfD hätte das nicht gegolten und hätte natürlich zufolge gehabt, dass in Langenselbold hauptsächlich die AfD das Stadtbild während der Landtagswahlen im darauffolgenden Oktober bestimmt hätte.

Das muss auch der FDP klar gewesen sein, als sie diesen Antrag gestellt hat. Hier stellt sich also die Frage, wer ehrlicher mit dem Thema umgegangen ist – die Partei, die diesen Antrag gestellt hat oder diejenigen, die sich unter den seinerzeit gegebenen Umständen dagegen ausgesprochen haben.

Bald könnten diese Umstände sich ändern. Nach der Kommunalwahl ist damit zu rechnen, dass die AfD und auch die Linken im Stadtparlament vertreten sein werden. Ein solcher Antrag könnte neu gestellt werden und wir GRÜNE würden ihn begrüßen, aber so viel Ehrlichkeit muss sein: ein einseitiger Verzicht kommt nicht in Frage und die Zustimmung der anderen Parteien halten wir für sehr unwahrscheinlich. Wie es auch immer kommt, die GRÜNEN werden bei der Wahlwerbung bescheiden bleiben und für ihre Plakate und Flyer ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwenden. Und alle, die das Thema ebenso wichtig finden, steht es frei, sich für einen nachhaltigeren Weg wie diesen zu entscheiden. Auch ohne offizielle Selbstverpflichtung.

Mit welchen Zielen und Vorhaben der grüne Ortsverband Langenselbold in eine lebenswerte Zukunft geht, lesen Sie hier: <https://gruenlink.de/kmsm9f6cxy>